

Ressort: Politik

EVP-Spitzenkandidat beklagt Fehler der EU in Brexit-Debatte

Brüssel, 27.12.2018, 13:18 Uhr

GDN - Der Spitzenkandidat der Europäischen Volkspartei (EVP) für die Europawahl, Manfred Weber, beklagt schwere Fehler der Europäischen Union in der Brexit-Debatte. "Wir hätten uns während der Brexit-Kampagne einmischen sollen. Wir hätten den Briten sagen sollen: Bleibt bei uns", sagte der stellvertretende CSU-Vorsitzende dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Freitagsausgaben).

Zwar sei der Brexit eine nationale Entscheidung, sie betreffe jedoch alle Europäer. "Unser Schweigen war ein Fehler", sagte Weber über die Strategie der EU im Vorfeld des Referendums im Juni 2016. Jetzt sei es für eine Einmischung zu spät. "Die Briten haben sich entschieden. Als Demokraten müssen wir das akzeptieren", so Weber. Im Gegenzug müssten die Briten "mit den negativen Folgen ihres Austritts" leben. "Klar ist aber: Die Tür der EU bleibt für Großbritannien offen", sagte der konservative Politiker, der im kommenden Jahr die Nachfolge von EU-Kommissionschef Jean-Claude Juncker antreten möchte. Er wünsche sich, so Weber, dass das britische Unterhaus dem von der EU-Kommission und der britischen Premierministerin Theresa May ausgehandelten Austrittsvertrag zustimme.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-117558/evp-spitzenkandidat-beklagt-fehler-der-eu-in-brexit-debatte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619